

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der NEXUS-Konzern (nachfolgend NEXUS) entwickelt und vertreibt mit seinen Unternehmensbereichen „Healthcare Software“ und „Healthcare Service“ Soft- und Hardware-Lösungen und erbringt IT-Dienstleistungen insbesondere für Kunden des Gesundheitswesens. Der Konzern konzentriert sich im Bereich „Healthcare Software“ auf Informationssysteme für Krankenhäuser, Psychiatrien, Rehabilitations- und Sozialeinrichtungen. Der Bereich „Healthcare Service“ erbringt IT-Dienstleistungen für den IT-Betrieb insbesondere im Gesundheitswesen. Mutterunternehmen des Konzerns ist die Nexus AG.

Die Nexus AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 602434 eingetragen. Die Nexus AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen. Der vorliegende Konzernabschluss wurde vom Vorstand aufgestellt und am 09. März 2020 von diesem zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Die Veröffentlichung erfolgt nach Prüfung und Billigung durch den Aufsichtsrat am 10. März 2020.

Sitz der Gesellschaft der Nexus AG ist:
Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen, Deutschland

Aufstellung der konsolidierten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen		31.12.2019	31.12.2018
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H., Wien	Österreich	100,00	100,00
Nexus Integration Solution GmbH, Donaueschingen (vormals: Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen) ^{1) 2)}	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS . IT GmbH SÜDOST, Donaueschingen (vormals: Singen Hohentwiel) ^{1) 3)}	Deutschland	100,00	50,20
NEXUS / CLOUD IT GmbH, Donaueschingen ¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
Nexus Medizinsoftware und Systeme AG, Altishofen ⁴⁾	Schweiz	-	100,00
Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen (vormals: nexus/cis GmbH, Donaueschingen) ^{1) 5)}	Deutschland	100,00	100,00
nexus/dis GmbH, Frankfurt am Main ¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
nexus/qm GmbH, Singen Hohentwiel ¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
nexus / reha GmbH, Donaueschingen ⁶⁾	Deutschland	100,00	100,00
nexus/cso GmbH, Donaueschingen ¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
VEGA Software GmbH, Frankfurt am Main ⁷⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Schweiz AG, Altishofen	Schweiz	100,00	100,00
Synergetics AG, Altishofen ⁸⁾	Schweiz	60,00	60,00
NEXUS / OPTIM S.A.S, Grenoble	Frankreich	100,00	100,00
E&L medical systems GmbH, Erlangen ¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / ASS.TEC GmbH, Donaueschingen ⁹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / MARABU GmbH, Berlin	Deutschland	100,00	100,00
nexus / cs3i S.A.S, Bellerive-sur-Allier ¹⁰⁾	Frankreich	100,00	100,00
NEXUS Nederland B.V., Nieuwegein	Niederlande	100,00	100,00
nexus / switspot GmbH, Neckarsulm ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS SISINF SL, Sabadell ¹²⁾	Spanien	100,00	100,00
IBH Datentechnik GmbH, Kassel ¹³⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / CHILI GmbH, Dossenheim (vormals: CHILI GmbH, Dossenheim) ¹⁴⁾	Deutschland	83,73	83,73

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

Auflistung der konsolidierten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen		31.12.2019	31.12.2018
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
highsystem ag, Zürich ¹⁵⁾	Schweiz	95,00	95,00
NEXUS POLSKA sp. z o.o., Posen ¹⁶⁾	Polen	100,00	100,00
ASTRAIA Software GmbH, München ¹⁷⁾	Deutschland	100,00	100,00
Creativ Software AG, Widnau ¹⁸⁾	Schweiz	100,00	100,00
NEXUS SWISSLAB GmbH, Berlin (vormals: Swisslab DITS GmbH, Berlin) ¹⁾ ¹⁹⁾	Deutschland	100,00	100,00
ifa systems AG, Frechen	Deutschland	52,56	-
Equity-Konsolidierung			
G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck ²⁰⁾	Deutschland	49,00	49,00

¹⁾ Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.²⁾ Die Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen, wurde zum 02. Juli 2019 in Nexus Integration Solution GmbH, Donaueschingen, umfirmiert.³⁾ Mit Geschäftsanteils-Kaufvertrag vom 14. Juni 2019 hat die Nexus AG die restlichen 49,80 % der Anteile an der NEXUS . IT GmbH SÜDOST, Donaueschingen, erworben.⁴⁾ Die Nexus Medizinsoftware und Systeme AG, Altshofen, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 19. September 2019 auf die NEXUS Schweiz AG, Altshofen, per 01. Juli 2019 verschmolzen.⁵⁾ Die nexus/cis GmbH, Donaueschingen, wurde zum 01. Juli 2019 in Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen, umfirmiert.⁶⁾ Die nexus / reha GmbH, Donaueschingen, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 18. November 2019 auf die nexus/cso GmbH, Donaueschingen, per 01. Januar 2020 verschmolzen.⁷⁾ Die VEGA Software GmbH, Frankfurt am Main, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 18. November 2019 auf die Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen, per 01. Januar 2020 verschmolzen.⁸⁾ Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG, Altshofen, gehalten.⁹⁾ Die NEXUS / ASS.TEC GmbH, Donaueschingen, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 18. November 2019 auf die nexus / switspot GmbH, Neckarsulm, per 01. Januar 2020 verschmolzen.¹⁰⁾ Die Anteile werden indirekt über die NEXUS / OPTIM S.A.S, Grenoble, gehalten.¹¹⁾ Die Nexus AG hat am 15. Mai 2019 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 10,00 % der Anteile an der bereits vorhandenen Tochtergesellschaft nexus / switspot GmbH, Neckarsulm, erworben.¹²⁾ Die Nexus AG hat am 26. Juni 2019 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 10,00 % der Anteile an der bereits vorhandenen Tochtergesellschaft NEXUS SISINF SL, Sabadell, erworben.¹³⁾ Die IBH Datentechnik GmbH, Kassel, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 18. November 2019 auf die Nexus Integration Solution GmbH, Donaueschingen, per 01. Januar 2020 verschmolzen.¹⁴⁾ Gesellschaftsrechtlicher Anteil beträgt nur 51,19 %. Über die restlichen 32,54 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag. Die CHILI GmbH, Dossenheim, wurde zum 09. Dezember 2019 in NEXUS / CHILI GmbH, Dossenheim, umfirmiert.¹⁵⁾ Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG, Altshofen, gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80,00 %. Über weitere 15,00 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.¹⁶⁾ Gesellschaftsrechtlicher Anteil beträgt nur 66,37 %. Über die restlichen 33,63 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag. Die Nexus AG hat am 06. Juni 2019 aus dem bestehenden Optionsvertrag weitere 11,37 % der Anteile des Tochterunternehmens NEXUS POLSKA sp. z o.o., Posen, erworben.¹⁷⁾ Gesellschaftsrechtlicher Anteil beträgt nur 61,0 %. Über die restlichen 39,0 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.¹⁸⁾ Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG, Altshofen, gehalten. Gesellschaftsrechtlicher Anteil beträgt nur 80,0 %. Über die restlichen 20,0 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.¹⁹⁾ Die Swisslab DITS GmbH, Berlin, wurde zum 12. November 2019 in NEXUS SWISSLAB GmbH, Berlin, umfirmiert.²⁰⁾ Die G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck wird mit Wirkung zum 01. Januar 2020 aufgelöst.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß § 315e Abs. 1 HGB nach dem am Bilanzstichtag von der Europäischen Union verpflichtend übernommenen Regelwerk des International Accounting Standards Board (IASB) und den ergänzend zu berücksichtigenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt, er steht in Einklang mit den am Bilanzstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind, einschließlich den noch in Kraft befindlichen International Accounting Standards (IAS) und den ergänzenden Interpretationen (IFRIC bzw. SIC). Es wurden alle für das Geschäftsjahr 2019 zwingend anzuwendenden IFRS und IFRIC berücksichtigt. Noch nicht verpflichtend in Kraft getretene Standards und Interpretationen des IASB wurden nicht angewendet.

Berichtswährung

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts Abweichendes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind – neben der Nexus AG als Mutterunternehmen – alle operativ tätigen in- und ausländischen Tochterunternehmen, die von der Nexus AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden. Zum Bilanzstichtag wurde ein assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

Konsolidierungsgrundsätze

Alle zum 31. Dezember 2019 einbezogenen Gesellschaften erstellen ihren Jahresabschluss zum 31. Dezember. Diese werden in einheitlich aufgestellte, konsolidierungsfähige Abschlüsse nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind, übergeleitet. Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden im Anschluss eliminiert.

Für Unternehmenskäufe wird die Erwerbsmethode verwendet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf den Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung erlangt wurde. Dabei wird das ausgewiesene Eigenkapital der einbezogenen Unternehmen gegen die Beteiligungsbuchwerte aufgerechnet. Die Vermögenswerte sowie Schulden und Eventualschulden werden dabei mit ihren Zeitwerten angesetzt. Im Rahmen eines Identifikationsprozesses werden nach IFRS 3 bisher nicht bilanzierte, aber bilanzierungsfähige immaterielle Vermögenswerte aktiviert. Zusätzlich sind auch Eventualschulden zu berücksichtigen. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert nach IFRS 3 aktiviert bzw. negative Unterschiedsbeträge nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze ertragswirksam vereinnahmt. Zukünftig anfallende Kaufpreiserhöhungen, deren Eintritt hinreichend wahrscheinlich ist, werden als zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen zum im Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert im Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gegeneinander verrechnet worden. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Innenumsätze eliminiert. Eine Eliminierung der Zwischenergebnisse wurde – soweit anwendbar – vorgenommen.

Der Konzernjahresüberschuss ist als vollkonsolidiertes Periodenergebnis nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelt, indem sämtliche Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen konsolidiert worden sind.

Die Ergebnisanteile, die anderen Gesellschaftern zustehen, werden unterhalb des Konzernjahresüberschusses gesondert bzw. deren Anteile in der Bilanz als separate Position innerhalb des